



universität
wien

Institut für Soziologie

soziologische vorträge

„Techniken mediatisierter Kommunikation“

Sommersemester 2019

*Tilo Grenz und Maria Schlechter
Institut für Soziologie, Universität Wien*

Flüchtige mediale Präsenz: Zu riskanten Techniken der Zugehörigkeit

Der Einzug von Smartphones in den Alltag Jugendlicher erfolgt entlang softwaretechnischer Möglichkeiten, die jeweils bestimmte Handlungsprobleme lösen. Im Anschluss an empirische Einsichten einer Schulethnographie wird im Vortrag die Herstellung visueller Zugehörigkeitsordnungen mittels zweier prominenter Apps – Snapchat und Instagram – beschrieben. In Ergänzung bislang dominierender Forschungsarbeiten, die im Rückgriff auf einen umgreifenden Visualisierungsprozess an der Entgrenzung von Sichtbarkeit und zunehmenden Sichtbarmachung von privaten Bildern ansetzen, beschreiben wir im Vortrag die soziale Relevanz der Nichtsichtbarkeit und flüchtigen Sichtbarkeit. Am Zugehörigkeitsmanagement einer peer group wird illustriert, dass die Nutzung beliebter sozialer Medien und Messenger-Apps keineswegs auf einen Hang zur narzisstischen Selbstdarstellung zurückzuführen ist. Jugendliche nutzen vielmehr die genannten Apps im Hinblick auf in diese eingeschriebene ‚features‘, mit denen unterschiedliche Zeitlichkeiten der Sichtbarkeit einhergehen. Im Anschluss daran konstatieren wir, dass mit dieser gegenwärtigen Verbindung von Zeitlichkeit und visuellen Zugehörigkeitsordnungen ein bestimmtes Moment der riskanten Zugehörigkeit einhergeht.

Montag, 17.06.2019, 17 Uhr

Institut für Soziologie, Rooseveltplatz 2, 1090 Wien, Seminarraum 3